

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs.III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag den 8. Feber 1985, 7.45 Uhr

Von Donnerstag auf Freitag verzeichnet nur der Raum Zillertaler Hauptkamm Kitzbühler Alpen strichweise geringen Schneezuwachs. Laut Wetterwarte nähert sich heute eine Störung über Frankreich ~~an~~. Bei auffrischenden Süd- bis Westwinden werden in 2000 m Null Grad, in 3000 m -5 Grad erreicht.

Für exponierte Verkehrswege höherer Lagen besteht derzeit eine örtlich geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen.

Trotz oberflächlicher Setzung und Verfestigung bleiben in den Tourengebieten die ausgedehnten Triebsschneeansammlungen auf der ~~X~~ Schwimmschneeunterlage sehr störanfällig. Spannungen aufgrund der sehr unterschiedlichen Schneemächtigkeit erhöhen die Abgangsbereitschaft. Wegen der sehr großen Schneebrettgefahr sollten derzeit auch erfahrene Alpinisten ihre Schitouren auf mäßig steiles Gelände und sichere ~~WXX~~ Waldzonen beschränken. Dies gilt auch für Abfahrten abseits gesicherter Pisten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefona**o**nband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR